

### Konzeption:

Amadeu Antonio Stiftung und Dr. Bettina Leder  
Redaktion: Anetta Kahane, Dr. Bettina Leder, Heike Radvan, Katharina Stengel

### Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Dr. Lothar Mertens † (Ruhr-Universität Bochum), Dr. Peter Fischer (Zentralrat der Juden in Deutschland), Dr. Thomas Haury (Universität Freiburg), Dr. Hermann Simon (Centrum Judaicum, Berlin) und Dr. Andreas Zick (TU Dresden)

### Am Projekt beteiligte Partner:

Borwin-Schule und Geschichtswerkstatt Rostock e.V.; Regionale Schule Prof. Dr. Friedrich Heincke und Museum Hagenow; Albert-Einstein-Oberschule und Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule e.V.; HATIKVA e.V. Dresden; John-Lennon-Gymnasium, Jüdische Oberschule und Nelson-Mandela-Schule in Berlin; Junge Gemeinde Stadtmitte, Jena; Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus, Projekt gegenPart, Dessau; Schulmuseum-Werkstatt Schulgeschichte Leipzig



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle/Saale

### Gefördert durch



im Rahmen des Programms



Teilprojekte fanden im Rahmen des Jugendprogramms »Zeitensprünge« der Stiftung Demokratische Jugend statt.



### Mit freundlicher Unterstützung durch:

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv  
Bundesarchiv in Koblenz und Berlin  
Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik  
Deutsches Historisches Museum  
Landesarchiv Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Neues Deutschland



AMADEU ANTONIO STIFTUNG

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

# »Das hat's bei uns nicht gegeben!« Antisemitismus in der DDR Eine Ausstellung



Foto: Nicola Gallmer

## Warum diese Ausstellung?

Oft wird darüber diskutiert, woher der Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern kommt. Erklärungen suchen Politik und Wissenschaft meist in sozialen Kontexten. Außer Acht gelassen wird jedoch häufig ein anderer Aspekt: Auch der Osten Deutschlands war Teil des nationalsozialistischen Täterlandes. Somit hatte sich auch die DDR mit diesem Erbe auseinander zu setzen. Der Staat aber erklärte die Bevölkerung zu einem Volk von Antifaschisten. In den Familien oder Gemeinden fand in der Regel keine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit statt. So blieb der Bodensatz des Antisemitismus unangetastet. Bis heute hält sich der Mythos, es hätte in der DDR keinen Antisemitismus gegeben.



Archiv der Hansestadt Rostock, 2.1.1/6386

## Das Projekt

76 Jugendliche haben in acht ostdeutschen Städten zu diesem Thema geforscht. Sie haben Fragen gestellt und Fakten recherchiert: Wo befindet sich der jüdische Friedhof, und wo sind nach 1950 seine Grabsteine geblieben? Was wurde in der Regionalzeitung über Israel geschrieben? Und wie wurde öffentlich an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert? Ihre Ergebnisse werden in dieser Ausstellung präsentiert.

## Die Themen der Ausstellung im Überblick

- Einleitung: Was ist Antisemitismus?
- Antizionismus in Politik und Medien
- Jüdische Friedhöfe in der DDR – Orte der ewigen Ruhe?
- Gedenken und Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus
- Rechtsextremismus und Antisemitismus in den 1980er Jahren
- Instrumentalisierung der jüdischen Gemeinden in den 80er Jahren

## Die Ausstellung ausleihen

Die Ausstellung kann auch an Ihrem Ort und in Ihrer Gemeinde eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus anregen. Gegen eine Nutzungsgebühr von 100 Euro (zzgl. Transport und Versicherung) kann sie bei der Stiftung ausgeliehen werden. Die Ausstellung besteht aus 30 Stelltafeln (je 56 x 93 cm), die in drei Koffern transportiert werden, einem Lesetisch und zwei Filmstationen. Gern vermittelt die Stiftung ReferentInnen für ein Begleitprogramm mit Workshops, Vorträgen oder Seminaren. Auch mit Ideen zur Bearbeitung der Geschichte des Antisemitismus in Ihrem Ort können Sie sich gerne an uns wenden.



Foto: BSTU, Außenstelle Rostock, Abt. IX, Nr. 96

## Amadeu Antonio Stiftung

Linienstraße 139  
10115 Berlin  
Telefon 030. 240 886 10  
Fax 030. 240 886 22  
info@amadeu-antonio-stiftung.de  
www.amadeu-antonio-stiftung.de  
www.projekte-gegen-antisemitismus.de



Foto: BSTU, Außenstelle Rostock, KD Stralsund, Nr. 330